

Green Systems im Haltestellenbereich

Green Systems steht bei der AEG MIS für eine neue Generation von Anzeigensystemen, die auf Basis der bistabilen cholesterischen LCD Technologie aufgebaut sind. Diese Anzeigensysteme benötigen zur Darstellung von Informa-

tionen keinen Strom, lediglich beim Einschreibevorgang wird Energie benötigt.

Mit dem Haltestellendisplay dieser Technologie wurde eine Gesamtlösung für Bus- und Bahnhofshaltestellen im ÖPNV gestaltet, die für den Anwender von großem Nutzen ist. Das System ist nahezu wartungsfrei, mit einem geringen Energiebedarf sehr umweltschonend und es entstehen sehr geringe Energiekosten. Die Informationen sind unter allen

Lichtbedingungen optimal lesbar, sei es bei direkter Sonneneinstrahlung oder auch bei Dämmerung durch das Umgebungslicht, beispielsweise Straßenbeleuchtung.

Das Display lässt sich mechanisch in die verschiedensten Haltestellensysteme integrieren. In Verbindung mit einem Solar - Panel wird es zu einem autarken Anzeigensystem, da die Standardsteuerung drahtlos durch ein integriertes Modem erfolgt.

Die Haltestellendisplays eignen sich für Innen- und Außenanwendungen im öffentlichen Personennahverkehr wie z.B. Haltestellenanzeigen, Passagierwegleitsysteme, Gleisanzeigen, Fahrplananzeigen, Ankunfts- und Abfahrtstafeln, zur Darstellung von Texten, Logos und Grafiken.

Bilder: AEG MIS.



Nutzfahrzeugbranche: Märkte bleiben unter Druck

Der Nutzfahrzeugabsatz entwickelte sich auch im August 2009 weiterhin rückläufig. Insgesamt wurden auf dem deutschen Markt 17 520 Nutzfahrzeuge zugelassen (-32%), seit Jahresbeginn sank der Absatz in Deutschland um 29 %. Eine Stabilisierung zeichnet sich in den Zulassungszahlen noch nicht ab. Der Transporterabsatz ging im August um 24 % zurück, in der Klasse über 6t sanken die Neuzulassungen erneut deutlich (-49 %).

Allerdings deuten die Auftragseingänge von inländischen Kunden auf eine Bodenbildung hin. Die Transporterbestellungen gingen im

Berichtsmonat um 4 % zurück, in der schweren Klasse stiegen die Order um 2 % an. Matthias Wissmann, Präsident des Verbands der Automobilindustrie (VDA), betonte: „Es zeichnet sich im Nutzfahrzeugsektor seit einigen Monaten eine Stabilisierung ab. Der Zuwachs der Bestelleingänge bei den schweren Lkw deutet darauf hin, dass es auf dem Inlandmarkt nicht noch weiter nach unten geht. Ich warne jedoch davor, in Konjunkturoptimismus zu verfallen. Gerade die Hersteller schwerer Nutzfahrzeuge erleben seit Anfang 2008 einen massiven Einbruch. Wir müssen die Zahlen der letzten Monate als ein Erreichen der Talsohle interpretieren. Nun muss alles getan werden, um aus diesem Tal wieder herauszukommen.“ Die Auslandsmärkte gaben

im August weiter stark nach. Insgesamt wurden mit 10 730 Einheiten 59 % weniger Nutzfahrzeuge als im Jahr zuvor ausgeführt. Damit sanken die Ausfuhren seit Januar um 64 %. Die Produktion wurde angesichts noch immer sehr schwacher Absatzzahlen im August weiter gedrosselt. Insgesamt wurden mit 16 040 Fahrzeugen 60 % weniger als im Vorjahr gefertigt. Seit Jahresbeginn sank die Fertigung um 59 %. Wissmann betonte: „Die Unternehmen der Nutzfahrzeugbranche sind in der Krise stark gefordert. Sie haben alle Anstrengungen unternommen, sich den Marktgegebenheiten anzupassen. Wenn sich diese jedoch nicht bald ändern, werden auch die Instrumentarien zur Flexibilisierung der Unternehmen ausgereizt sein.“